Niederschrift

aufgenommen bei der am **Mittwoch, dem 11. Mai 2022, um 19:00 Uhr in der Turn- und Mehrzweckhalle, Kirchenplatz 2,** stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates zu Wulkaprodersdorf, welcher eine ordnungsgemäße Einladung gem. § 36 (2) der Bgld. Gemeindeordnung vorausgegangen ist.

Anwesend: Bürgermeister Friedrich Zarits, VBgm René Pint sowie Birgit Dragschitz, Elisabeth Szuppin MA, Udo Borchers, Sabine Szuppin und Helmut Schuster als Vorstandsmitglieder, Ing. Franz Mariel, Melitta Handl, Andreas Szuppin, Martin Kaiser, Viktor Mariel, Manuel Bernhardt MA, Pascal Paar, Anita Marx, Peter Pint, DI (FH) Wolfgang Zeichmann, Mag. Margarethe Krojer, Gerhard Wukovatz sowie Ing. Michael Semeliker als Gemeinderäte.

VB Claudia Schaffer als Schriftführerin

Abwesend: GR Andreas Handl, entschuldigt

Ersatz-GR: Michael Dragschitz für GR Andreas Handl

Vorsitzender eröffnet die Sitzung, konstatiert die Beschlussfähigkeit der Anwesenden und ersucht um Nominierung der Beglaubiger für die gegenst. Niederschrift.

Seitens der ÖVP wird GR Melitta Handl und seitens der SPÖ wird GR Pascal Paar, nominiert.

Vor Eingang in die TO weist der Vorsitzende auf die in Zusammenhang mit der Covid-19 Krise, gemeinsam mit der Einladung, übermittelten und angepassten Hinweise (FFP2-Masken) hin und ersucht um entsprechende Einhaltung und einen zügigen Sitzungsverlauf.

Tagesordnung:

01) Protokollgenehmigung
02) Rechnungsabschluss 2021
03) Flächenwidmungsplan
- **a. Baugebiet Mühlgasse/Betriebsgebiet an der B 16, Grundsatzbeschlussfassung und Genehmigung der Servitute für die Netz Burgenland**
- **b. Bericht über diverse Umwidmungs/Freigabeanträge**

04) Anträge der SPÖ
- **a. Erhöhung des Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2021/2022**
- **b. Trinkwasservorrichtung und Getränke-, Kaffee- und Snackautomat am Kinderspielplatz**

05) Antrag der ÖVP - Grundstück Untere Gartengasse 6, Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.3.2022 bezüglich der Ablehnung des Ankaufs und Neufassung
06) Rückhaltebecken Hirmerbach und Wulka
- **a. Bestellung eines Beckenverantwortlichen – Vergabe**

b. **Abschluss einer Versicherung über Schadenersatzverpflichtungen als Folge von Brüchen der HW-Rückhalteanlagen**

07) **Antrag der Pfarrgemeinde auf Auszahlung des restlichen Förderbetrages für das Pfarrheim**

08) **Verlängerung der Mitgliedschaft bei der LAG nordburgenland plus bis 2030**

09) **Personalangelegenheiten –Behandlung diverser Ansuchen**

10) **Berichte**

a. **des Prüfungsausschusses**

b. **der Obmänner/-frauen**

c. **allgemein**

11) **Allfälliges**

01) Protokollgenehmigung

Vorsitzender führt aus, dass die Niederschrift und die gesonderte Niederschrift der GR-Sitzung vom 29. März 2022 verfasst wurden und stellt die Anfrage, ob jemand gegen die Verhandlungsschriften inhaltliche Einwendungen erheben will.

Nachdem dies nicht der Fall ist, erklärt der Vorsitzende die Niederschrift und die gesonderte Niederschrift der GR-Sitzung vom 29.März 2022 gem. § 6 (3) der Geschäftsordnung als genehmigt.

02) Rechnungsabschluss 2021

Vorsitzender führt aus, dass der RA 2021 am 20. April im Gemeindevorstand behandelt und danach aufgelegt wurde – es sind dazu keine Erinnerungen eingebracht worden und es sind auch keine Anfragen zum RA seitens der Gemeinderatsmitglieder eingegangen.

Die doch sehr umfangreichen Unterlagen wurden gemeinsam mit den schriftlichen Erläuterungen übermittelt und der Vorsitzende geht auf die Ergebnisse des Finanzierungs- und Ergebnishaushaltes im Vergleich zum Voranschlag ein.

Der Nachweis der liquiden Mitteln stellt sich auf rund € 1.992.000,-- wovon ca. € 908.000,-- auf Rücklagenkonten aufscheinen. In weiterer Folge geht er auf die Gründe für diese Entwicklung ein, die auf 3 Hauptbereiche zurückzuführen sind – lfde Einnahmen (Kommunalsteuer, Ertragsanteile inkl. Covid-Vorschüsse, Bedarfszuweisungen, Pflegefondsausgleich), einmalige Mehreinnahmen (Nachverrechnung der Einheitswertbescheide, Verkauf OH 62 und Wr.Str. 13, einmalige Bedarfszuweisungen WC-Anlage am Kinderspielplatz) Minderausgaben bzw. Ausgaben, die erst 2022 schlagend werden (Fasangasse Studie DI Bodi, Güterweg Reithof, Kanalsanierung im Ortsgebiet, Sanierung Obere Gartengasse, ...).

Dazu kommt, dass die im Gemeinderat besprochenen und teilweise bereits beschlossenen Maßnahmen wie grablose Kanalsanierung, Platzgestaltung Projekt „Mittendrin", Ankauf der Arztpraxis, Umgestaltung der Hauptstraße und des Kirchenplatzes, Neubau/Sanierung Gemeindeamt, Umbau/Sanierung Obere und Untere Gartengasse, mit einem Investitionsvolumen von mehr als € 4,0 Mio die Zahlen des vorliegenden Rechnungsabschlusses doch sehr relativieren und er stellt den RA 2021 zur Diskussion.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag den vorl. Rechnungsabschluss 2021 zu genehmigen.

Bl.Zl. 6/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden RA 2021 sowie den Lagebericht wie folgt:

LAGEBERICHT zum RECHNUNGSABSCHLUSS 2021
der Marktgemeinde Wulkaprodersdorf
(gem. § 57 GHO 2020)

A) Allgemeine Daten:

Einwohnerzahl (HWS) am 31.10.2019:	1.978
Gemeindegröße:	12,23 km²
Auflagefrist (angeschlagen/abgenommen):	21.04.2022 – 06.05.2022
Beschlussdatum Gemeinderat:	11.05.2022

B) Hebesätze der Gemeindesteuern, die Abgabenhöhen der Verordnungen und die Höhe der privatrechtlichen Entgelte:

Abgaben- oder Tarifart	Höhe	letzte Anpassung	Erläuterung
Kanalbenützungsgeb.	0,9659/m²	01.01.2017	netto
Kanalanschlussgeb.	10,04/m²	01.01.2017	netto
Altstoffsammelstelle	11,40/22,80	01.01.2018	Einpersonen/Mehrpers.HH – netto
Aufschließungsgebühren • Unterbau • Straßendecke • Gehsteig • Beleuchtung	 75,72/lfm 26,42/lfm 20,95/lfm 11,39/lfm	01.01.2018	Verrechnung von 60 % der halben Durchschnittskosten
Friedhof • Erdgrab/gemauert • Erdgrab/gemauert • Aschengrabstelle • Aufbahrungshalle • Obduktionsraum • Beisetzungen • Enterdigungen	 einfach 72,-- doppelt 144,-- 1.300,-- Entgelt 16,35	01.01.2019	 pro Tag Abr. nach tats. Aufwand € 660,-- + Sonderregelungen

			Abr. nach tats. Aufwand – max. € 2.640,-- über die Fa. Pravits
Hundeabgabe	11,40/22,80	01.01.2018	Nutzhunde/alle anderen Hunde
Hort • 5 Tage/Woche • 4 Tage/Woche • 3 Tage/Woche	 93,20 72,50 51,80	01.01.2018	Wirksamkeit ab dem 01.03.2018
Grundsteuer A + B	500 v.H.		

C) Wertgrenzen:

Bemessungsgrundlage war die Summe der Einzahlungen der operativen Gebarung des Finanzierungsvoranschlages – MVAG-Code 31 - Angaben in Euro (ohne Berücksichtigung des NVA 21)

für das Finanzjahr 2021: 2 815 000,00

a) gem. § 25 Abs. 2 GemO 2003 – 0,5 % für den Bürgermeister: 14.075,00

b) gem. § 24 Abs. 1 GemO 2003 – 2,0 % für den Gemeindevorstand: 56.300,00

c) gem. § 74 Abs. 3 GemO 2003
mögliche Höhe des Kassenkredites (höchstens ein Viertel 703.750,--): 0

d) gem. § 25 Abs.2 Z 1 GHO 2020 – 4,0 % für investive Projekte: 112.600,00
jedenfalls jedoch bei mehr als 200.000,00

D) Besondere Ereignisse im Finanzjahr 2021

Besondere Ereignisse in der Gemeinde, die einen wesentlichen Einfluss auf die Gebarung hatten.

- Vorgezogene Pensionierung eines Gemeindearbeiters (Abfertigung) rd. 10.100,--
- Mehraufwand Kinderspielplatz – lt. GV Beschluss rd. 10.900,--
- Vorgezogene Bedarfszuweisung – Kinderspielplatz rd. 10.000,--
- Grundverkauf OH. 62 und Wr.Str. 13 (bereits im HH-Jahr 2021) rd. 95.800,--
- Kommunalsteuer – Mehreinnahmen – Kompensation durch Betriebe rd. 83.700,--
- Aufrollung von Grundsteuerbescheiden – neue EHW rd. 39.900,--
- Mehreinnahmen Ertragsanteile inkl. Covid-Voauszahlung rd. 70.400,--
- Bedarfszuweisungen – Mehrertrag rd. 12.500,--
- Abrechnung n.d. Pflegefondsgesetz rd. 16.900,--
- Minderausgaben (Verschiebung in das HH-Jahr 2022) im Bereich Kanalsanierung, Straßen- und Güterwegebau

E) Überblick über die Ergebnis- und Finanzierungsrechnung:

a. Ergebnisrechnung

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Ergebnisrechnung ergeben für das Haushaltsjahr 2021 folgendes Bild:

ERGEBNISRECHNUNG	RA 2021	VA 2021	+/- in EUR	+/- in %	RA 2020
Summe Erträge	3 750 323,09	3 207 000,00	543 323,09	16,94	3 159 575,82
Summe Aufwendungen	3 580 067,52	3 462 700,00	117 367,52	3,39	3 163 400,61
Nettoergebnis	**170 255,57**	**-255 700,00**	**425 955,57**	**166,58**	**-3 824,79**
Summe Haushaltsrücklagen	29 000,00	186 000,00	-157 000,00	-84,41	11 500,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	**199 255,57**	**-69 700,00**	**268 955,57**	**385,88**	**7 675,21**
Aufwandsdeckungsgrad (%)	104,76	92,62	12,14	13,11	99,88

b. Finanzierungsrechnung

Die Summen (SU) und Salden (SA) der Finanzierungsrechnung ergeben für das Haushaltsjahr 2021 folgendes Bild:

FINANZIERUNGSRECHNUNG Operative Gebarung	RA 2021	VA 2021	+/- in EUR	+/- in %	RA 2020
Summe Einzahlungen	3 514 331,96	3 145 400,00	368 931,96	11,73	3 075 232,76
Summe Auszahlungen	3 009 905,70	3 096 000,00	-86 094,30	-2,78	2 746 209,53
Saldo 1 operative Gebarung	**504 426,26**	**49 400,00**	**455 026,26**	**921,11**	**329 023,23**
Investive Gebarung	**RA 2021**	**VA 2021**	**+/- in EUR**	**+/- in %**	**RA 2020**
Summe Einzahlungen	223 813,12	541 000,00	-317 186,88	-58,63	315 550,86
Summe Auszahlungen	225 724,21	805 100,00	-579 375,79	-71,96	166 282,18
Saldo 2 investive Gebarung	**-1 911,09**	**-264 100,00**	**262 188,91**	**99,28**	**149 268,68**
Investitionsintensität (% der Erträge)	6,02	25,10	-19,09	-76,03	5,26
Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)	**502 515,17**	**-214 700,00**	**717 215,17**	**334,05**	**478 291,91**
Finanzierungstätigkeit	**RA 2021**	**VA 2021**	**+/- in EUR**	**+/- in %**	**RA 2020**
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	0,00	20 000,00	-20 000,00	-100,00	7 200,16
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	116 673,56	202 400,00	-85 726,44	-42,35	359 243,05
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	**-116 673,56**	**-182 400,00**	**65 726,44**	**36,03**	**-352 042,89**
Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Sa	**385 841,61**	**-397 100,00**	**782 941,61**	**197,16**	**126 249,02**

FINANZIERUNGSRECHNUNG Operative Gebarung	RA 2020	VA 2020	+/- in EUR	+/- in %	RA 2019
Summe Einzahlungen	3 075 232,76	2 993 700,00	81 532,76	2,65	
Summe Auszahlungen	2 746 209,53	2 907 800,00	-161 590,47	-5,88	
Saldo 1 operative Gebarung	**329 023,23**	**85 900,00**	**243 123,23**	**73,89**	
Investive Gebarung	**RA 2020**	**VA 2020**	**+/- in EUR**	**+/- in %**	**RA 2019**
Summe Einzahlungen	315 550,86	317 900,00	-2 349,14	-0,74	
Summe Auszahlungen	166 282,18	354 600,00	-188 317,82	-113,25	
Saldo 2 investive Gebarung	**149 268,68**	**-36 700,00**	**185 968,68**	**124,59**	
Investitionsintensität (% der Erträge)	5,26	11,37	-6,11	-116,12	
Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1 + Saldo 2)	**478 291,91**	**49 200,00**	**429 091,91**	**89,71**	
Finanzierungstätigkeit	**RA 2020**	**VA 2020**	**+/- in EUR**	**+/- in %**	**RA 2019**
Einzahlungen (Darlehensaufnahmen u.ä.)	7 200,16	25 000,00	-17 799,84	-247,21	
Auszahlungen (Tilgungen u.ä.)	359 243,05	303 200,00	56 043,05	15,60	
Saldo 4 Finanzierungstätigkeit	**-352 042,89**	**-278 200,00**	**-73 842,89**	**20,98**	
Saldo 5 + Zunahme / - Abnahme der liquiden Mittel (Sa	**126 249,02**	**-229 000,00**	**355 249,02**	**281,39**	

c. Vermögensrechnung

AKTIVA Mittelverwendungsgruppen/ *sinngemäße Entsprechung bei wirtschaftlichen Unternehmungen*	Code	31.12.2020	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte/*Immaterielle Vermögensgegenstände*	101	0,00	5 252,40
Sachanlagen/*Sachanlagen*	102	16 578 145,14	16 378 588,59
Aktive Finanzinstrumente und Beteiligungen/*Finanzanlagen*	103, 104	112 186,72	123 013,05
Vorräte/*Vorräte*	114	0,00	0,00
Forderungen/*Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und later*	106, 113	79 865,83	57 105,36
Kurzfristiges Finanzvermögen/*Wertpapiere und Anteile*	116	0,00	0,00
Liquide Mittel/*Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten*	115	1 608 526,89	1 991 897,24
Aktive Rechnungsabgrenzungen/*Rechnungsabgrenzungsposten*	117	17 827,31	16 834,14
Summe Aktiva		**18 396 551,89**	**18 572 690,78**

PASSIVA Mittelaufbringungsgruppen/ *sinngemäße Entsprechung bei wirtschaftlichen Unternehmungen*	Code	31.12.2020	31.12.2021
Eigenmittel			
Nettovermögen (Ausgleichsposten)/*Eigenkapital*	12	9 746 623,38	9 916 878,95
Fremdmittel			
Investitionszuschüsse/*Investitionskostenzuschüsse*	131	6 791 204,81	6 858 309,68
Rückstellungen/*Rückstellungen*	143, 153	823 112,10	889 166,39
Finanzschulden, Verbindlichkeiten/*Verbindlichkeiten*	141, 142, 151, 152	1 035 611,60	908 335,76
Passive Rechnungsabgrenzungen/*Rechnungsabgrenzungsposten*	154	0,00	0,00
Summe Passiva		**18 396 551,89**	**18 572 690,78**

F) Überblick über die investiven Vorhaben und ihre Finanzierung:

Im Haushaltsjahr 2021 wurden in der Gemeinde Wulkaprodersdorf Investitionsvorhaben in der Höhe von rd. 158.200,-- umgesetzt.

Die Summen und Salden des Nachweises der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung (in der Folge kurz: Nachweis der Investitionstätigkeit) ergeben folgendes Bild:

a) sonstige Investitionen: rd. € 78.200,--

Vorhaben Vorhabensbezeichnung Konto	Bezeichnung	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA Vorjahre	RA Gesamt
2999211	sonstige Investitionen 2021 (2021 bis 2021)					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı		**78 194,31**	**267 500,00**	**-189 305,69**	**0,00**	**78 194,31**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**78 194,31**	**267 500,00**	**-189 305,69**	**0,00**	**78 194,31**
1/010000/042000	Amtsausstattung	1 069,20	2 000,00	-930,80	0,00	1 069,20
1/163000/042000	Betriebsausstattung/Ausrüstung	3 120,00	2 500,00	620,00	0,00	3 120,00
1/211000/042000	Amtsausstattung	1 695,14	1 500,00	195,14	0,00	1 695,14
1/211000/042100	Betriebsausstattung	2 717,33	1 500,00	1 217,33	0,00	2 717,33
1/612000/002000	Straßenbauten	18 854,69	220 000,00	-201 145,31	0,00	18 854,69
1/640000/050000	Sonderanlagen	10 687,50	10 000,00	687,50	0,00	10 687,50
1/816000/050000	Gesamtanlage - Erweiterung	24 402,70	7 500,00	16 902,70	0,00	24 402,70
1/817000/010000	Gebäude	2 170,24	2 500,00	-329,76	0,00	2 170,24
1/821000/040000	Fahrzeuge	2 590,00	5 000,00	-2 410,00	0,00	2 590,00
1/851000/004000	Wasser- und Kanalisationsbauten	10 887,51	15 000,00	-4 112,49	0,00	10 887,51
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 2999211		**-78 194,31**	**-267 500,00**	**189 305,69**	**0,00**	**-78 194,31**
offene Verbindlichkeiten		1 700,00				
offene Forderungen		0,00				

b) Investive Einzelvorhaben:

Im Nachweis der Investitionstätigkeit der Gemeinde Wulkaprodersdorf sind auch investive Einzelvorhaben berücksichtigt, die über mehrere Haushaltsjahre realisiert werden bzw. werden sollen. Ein Überblick über diese mehrjährigen investiven Einzelvorhaben ermöglicht der „Teilbericht mehrjährige investive Einzelvorhaben".

Vorhaben Vorhabensbezeichnung Konto	Bezeichnung	RA 2021	VA 2021	RA - VA	RA Vorjahre	RA Gesamt
1240191	**Kindergarten-Umbau 2019/2020 (2019 bis 2021)**					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwend		**689,57**	**0,00**	**689,57**	**423 346,14**	**424 035,71**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**689,57**	**0,00**	**689,57**	**41 489,18**	**42 178,75**
5/240000/010000	Gebäude	689,57	0,00	689,57	3 942,84	4 632,41
5/240000/061000	Im Bau befindliche Gebäude und Bauten	0,00	0,00	0,00	37 546,34	37 546,34
Gesamtauszahlungen aus VRV 1997-Jahrer		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**381 856,96**	**381 856,96**
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbring		**1 300,00**	**6 000,00**	**-4 700,00**	**62 300,00**	**63 600,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**1 300,00**	**6 000,00**	**-4 700,00**	**62 300,00**	**63 600,00**
6/240000/301000	Kapitaltransferzahlungen von Länder und Landesfonds	0,00	0,00	0,00	62 300,00	62 300,00
2/240000/301000	Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	1 300,00	6 000,00	-4 700,00	0,00	1 300,00
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1240191		**610,43**	**6 000,00**	**-5 389,57**	**-361 046,14**	**-360 435,71**
offene Verbindlichkeiten		0,00				
offene Forderungen		0,00				
1363201	**Kirchenplatz-Gestaltung (2020 bis 2023)**					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwend		**3 177,60**	**0,00**	**3 177,60**	**5 970,73**	**9 148,33**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**3 177,60**	**0,00**	**3 177,60**	**5 970,73**	**9 148,33**
1/363000/061000	Im Bau befindliche Gebäude und Bauten	3 177,60	0,00	3 177,60	5 970,73	9 148,33
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbring		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1363201		**-3 177,60**	**0,00**	**-3 177,60**	**-5 970,73**	**-9 148,33**
offene Verbindlichkeiten		0,00				
offene Forderungen		0,00				

1710211	**Güterweg Preinsbergerh.-Wulkawiesen Neuherstellung (2021 bis 2023)**					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı		**54 466,23**	**132 000,00**	**-77 533,77**	**0,00**	**54 466,23**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**54 466,23**	**132 000,00**	**-77 533,77**	**0,00**	**54 466,23**
1/710000/002000	Straßenbauten	54 466,23	132 000,00	-77 533,77	0,00	54 466,23
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı		**72 460,00**	**66 000,00**	**6 460,00**	**0,00**	**72 460,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**27 460,00**	**21 000,00**	**6 460,00**	**0,00**	**27 460,00**
2/710000/301000	Kapitaltransfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern	27 460,00	21 000,00	6 460,00	0,00	27 460,00
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**45 000,00**	**45 000,00**	**0,00**	**0,00**	**45 000,00**
2/710000/305000	Kapitaltransfers von Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	45 000,00	45 000,00	0,00	0,00	45 000,00
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1710211		**17 993,77**	**-66 000,00**	**83 993,77**	**0,00**	**17 993,77**
offene Verbindlichkeiten		13 379,02				
offene Forderungen		0,00				
1815201	**Kinderspielplatz Neugestaltung (2020 bis 2022)**					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı		**31 140,83**	**23 000,00**	**8 140,83**	**48 277,93**	**79 418,76**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**31 140,83**	**23 000,00**	**8 140,83**	**48 277,93**	**79 418,76**
1/815000/006000	Sonstige Grundstückseinrichtungen (Gesamtanlage - Konzeptumsetzung)	31 139,87	23 000,00	8 139,87	48 275,68	79 415,55
1/815000/794000	Zuweisung an zweckgebundene Haushaltsrücklagen	0,96	0,00	0,96	2,25	3,21
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı		**16 700,96**	**45 000,00**	**-28 299,04**	**25 002,25**	**41 703,21**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2/815000/810000	Erträge aus Leistungen - Werbeeinnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**10 000,00**	**0,00**	**10 000,00**	**10 000,00**	**20 000,00**
2/815000/871000	Kapitaltransfers aus Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel - einmalig	10 000,00	0,00	10 000,00	10 000,00	20 000,00
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,96**	**0,00**	**0,96**	**15 002,25**	**15 003,21**
2/815000/894000	Entnahmen von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen	0,96	0,00	0,96	15 002,25	15 003,21
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**6 700,00**	**45 000,00**	**-38 300,00**	**0,00**	**6 700,00**
2/815000/300000	Kapitaltransfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern	0,00	35 000,00	-35 000,00	0,00	0,00
2/815000/305000	Kapitaltransfers von Unternehmen (ohne Finanzunternehmen)	6 700,00	10 000,00	-3 300,00	0,00	6 700,00
2/815000/860000	Transfers von Bund, Bundesfonds und Bundeskammern, KommIG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1815201		**-14 439,87**	**22 000,00**	**-36 439,87**	**-23 275,68**	**-37 715,55**
offene Verbindlichkeiten		2 715,40				
offene Forderungen		0,00				

1840221 Grundankauf (KG-Erweiterung) (2021 bis 2023)					
Erläuterungen zum Vorhaben:					
Ankauf der Nachbarliegenschaft des Kindergartens - Untere					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb		0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreservei	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven		0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Darlehen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**
2/840000/801000 Veräußerungen von Grundstücken und Grundstückseinrichtungen	95 825,00	0,00	95 825,00	0,00	95 825,00
Finanzierungsergebnis 1840221	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**	**0,00**	**95 825,00**
offene Verbindlichkeiten	0,00				
offene Forderungen	0,00				
1851211 ABA Kanalsanierung umfassend (2021 bis 2023)					
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı	**12 066,21**	**150 000,00**	**-137 933,79**	**0,00**	**12 066,21**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten	**12 066,21**	**150 000,00**	**-137 933,79**	**0,00**	**12 066,21**
1/851000/061000 Im Bau befindliche Gebäude und Bauten	12 066,21	150 000,00	-137 933,79	0,00	12 066,21
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb		0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreservei	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven		0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Darlehen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1851211	**-12 066,21**	**-150 000,00**	**137 933,79**	**0,00**	**-12 066,21**
offene Verbindlichkeiten	0,00				
offene Forderungen	0,00				

1632000 Hochwasserschutz (2012 bis 2024)						
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendı		**94 706,26**	**177 000,00**	**-82 293,74**	**305 942,66**	**400 648,92**
Anschaffungs- oder Herstellungskosten		**94 706,26**	**177 000,00**	**-82 293,74**	**305 942,66**	**400 648,92**
5/632000/004000	Wasser- u.Kanalisationsbauten HW-Schutz allgemein (linear)	0,00	10 000,00	-10 000,00	468,94	468,94
5/632000/004010	Wasser-und Kanalisationsbauten RHB - Hirm	28 957,78	20 000,00	8 957,78	450,47	29 408,25
5/632000/004020	Wasser- und Kanalisationsbauten RHB - Wulka	2 340,00	0,00	2 340,00	719,93	3 059,93
5/632000/004030	Wasser- und Kanalisationsbauten Renaturierung Pieler Wehranlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1/632000/346010	Bankdarlehen für Invest. Hochwasserschutz - Projekte	63 408,48	147 000,00	-83 591,52	63 408,48	126 816,96
5/632000/346010	Bankdarlehen - HW-Schutz Neuaufnahme	0,00	0,00	0,00	240 894,84	240 894,84
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringı		**46 494,21**	**100 000,00**	**-53 505,79**	**240 894,84**	**287 389,05**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Gel		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Mittel aus Geldfluss aus der operativen Geb			0,00			
Bedarfszuweisungen/KTZ		**46 494,21**	**60 000,00**	**-13 505,79**	**240 894,84**	**287 389,05**
6/632000/301010	Kapitaltransferzahlungen von Länder und Landesfonds, RHB Hirm	0,00	15 000,00	-15 000,00	0,00	0,00
6/632000/301020	Kapitaltransferzahlungen von Länder RHB Wulka	46 494,21	25 000,00	21 494,21	240 894,84	287 389,05
6/632000/301030	Kapitaltransferzahlungen von Länder Renaturierung Pieler Wehranlage	0,00	20 000,00	-20 000,00	0,00	0,00
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserve		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Haushaltsrücklagen/Zahlungsmittelreserven			0,00			
Sonstige Kapitaltransfers und Subventione		**0,00**	**40 000,00**	**-40 000,00**	**0,00**	**0,00**
6/632000/300010	Kapitaltransferzahlungen von Bund u Bundesfonds (RHB Hirm)	0,00	20 000,00	-20 000,00	0,00	0,00
6/632000/300020	Kapitaltransferzahlungen von Bund, RHB Wulka	0,00	20 000,00	-20 000,00	0,00	0,00
6/632000/300030	Kapitaltransferzahlungen von Bund, Renaturierung Pieler Wehranlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehen		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsleasing		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Veräußerung langfristiges Vermögen und s		**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Finanzierungsergebnis 1632000		**-48 212,05**	**-77 000,00**	**28 787,95**	**-65 047,82**	**-113 259,87**
offene Verbindlichkeiten		0,00				
offene Forderungen		0,00				
Saldo investive Einzelvorhaben		**36 533,47**	**-305 000,00**	**341 533,47**	**-463 777,63**	**-427 244,16**
offene Verbindlichkeiten		16 094,42				
offene Forderungen		0,00				
2999211 sonstige Investitionen 2021 (2021 bis						
Auszahlungen - Investitionen - Mittelverwendung		78 194,31	267 500,00	-189 305,69	0,00	78 194,31
Einzahlungen - Finanzierung - Mittelaufbringung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-78 194,31	-267 500,00	189 305,69	0,00	-78 194,31
offene Verbindlichkeiten		1 700,00				
offene Forderungen		0,00				
Saldo Sonstige Investitionen		**-78 194,31**	**-267 500,00**	**189 305,69**	**0,00**	**-78 194,31**
offene Verbindlichkeiten		1 700,00				
offene Forderungen		0,00				
Saldo der gesamten Investitionstätigkeit		**-41 660,84**	**-572 500,00**	**530 839,16**	**-463 777,63**	**-505 438,47**
offene Verbindlichkeiten		17 794,42				
offene Forderungen		0,00				

Beim Saldo der investiven Einzelvorhaben scheint ein positiver Wert auf, was darauf zurückzuführen ist, dass einerseits Grundverkäufe bereits im HH-Jahr 2021 abgewickelt

wurden und andererseits Beteiligungszahlungen z.B. im Bereich der Güterwege bereits im HH-Jahr 2021 überwiesen wurden.

03) Flächenwidmungsplan

a. Baugebiet Mühlgasse/Betriebsgebiet an der B 16, Grundsatzbeschlussfassung und Genehmigung der Servitute für die Netz Burgenland

b. Bericht über diverse Umwidmungs/Freigabeanträge

Vorsitzender führt aus, dass im Gemeindevorstand der TO-Punkt bereits eingehend behandelt wurde und für den Bereich des Baugebietes Mühlgasse und des Betriebsgebietes an der B 16 für ein Zustandekommen der angestrebten Lösung eine Vielzahl von Punkten und Voraussetzungen zusammenspielen müssen.

Für das Baugebiet Mühlgasse liegt ja bereits ein gültiger Gemeinderatsbeschluss vor, der die ersten 3 betroffenen Grundstücke umfasst. Hier lag die Schwierigkeit darin, dass einer der Grundeigentümer der festgelegten Lösung nur dann zustimmt, wenn im Zuge der Abwicklung landwirtschaftliche Flächen im Ausmaß von 2,0 ha zur Verfügung gestellt werden. Es hat darauffolgend zahlreiche Gespräche mit Grundeigentümern gegeben, aber aufgrund der derzeit doch angespannten Situation (HW-Flächen, Corona, Zinsentwicklung) hat sich letztendlich niemand bereit erklärt hier einem Verkauf zuzustimmen. Ein Durchbruch hat sich erst ergeben, als die Fa. Dobrovits, die ja bekannter Weise dringenden Bedarf an einer Betriebserweiterungsfläche hat und von einigen umliegenden Gemeinden bereits beworben wird, angeboten hat eine landwirtschaftliche Fläche im Ausmaß von 3,25 ha zur Verfügung zu stellen. Im Gegenzug müssten der Fa. Dobrovits allerdings ca. 1 ha Betriebsgrund zur Verfügung gestellt werden, die entsprechend gegengerechnet werden müssten – Darauf basierend wurden die Gespräche mit den Grundeigentümern im Bereich der B 16 sowie im Bereich der Mühlgasse aufgenommen.

Baugebiet Mühlgasse:

Vorsitzender präsentiert den im Gemeinderat beschlossenen Parzellierungsentwurf (Power-Point) – es sollen auf den ersten 3 Grundstücken 14 Bauplätze geschaffen werden – Verkauf der Nettoverkaufsflächen um € 60,--/m² bei 12,6 % Grundverlust (der tats. Grundverlust beläuft sich auf ca. 17,85 % und ist beim Verkaufspreis entspr. umzurechnen) – eine Indexanpassung soll mit Jänner 2023 wirksam werden

Gstk. 4775	Verkauf – unter Zurückbehaltung eines Bauplatzes im Ausmaß von 700 m² - Bauzwang lt. GRB – Unterschrift der Sachwalterin liegt vor – Zustimmung des Pflegschaftsgerichtes steht noch aus
Gstk. 4776	Verkauf – 2 Bauplätze werden zurückbehalten mit entspr. Bauzwang – sowie Bereitstellung einer Tauschfläche (GL) im Ausmaß von 2 ha

Gstk. 4777 Verkauf der gesamten Nettobauplatzfläche

Betriebsgebiet B 16:

Vorsitzender erläutert, dass mit den Grundeigentümern im Anschluss an das bestehenden Betriebsgebiet an der B 16 in Richtung Großhöflein Kontakt aufgenommen wurde. Grundsätzlich konnte man sich auf einen Verkaufspreis von € 17,50 /m² einigen, der für die Gemeinde oder einem von dieser genannten Dritten gilt – die Vereinbarungen gelten bis Ende 2024 und die Preise sind ab Jänner 2023 wertgesichert unter Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes.

In weiterer Folge werden die einzelnen Grundstücke separat besprochen und es wird auf nachstehende Punkte im Detail eingegangen:

- Verkaufsangebot für nachstehende Grundstücke um € 17,50/m²:
  4647, 4648, 4650, 4651, 4653

- Tauschgründe: neue Flächenzuteilung mit ca. 5 % (Abfederung der ImmoEst von 4,2 %) lt. schematischer Darstellung: 4649, 4652 - diese bleiben als GL gewidmet

- Verlegung der Gasleitung – Abstimmungen mit der Netz Bgld. (Betreiber), dem Land Bgld. (Genehmigungsbehörde für die Sanierungstrasse – Zustimmung zur geplanten Verlegung gegeben, weil geringfügig) und der Straßenverwaltung (Einhaltung der Bauverbotszonen gegeben) sind lt. schematischer Darstellung erfolgt -

- Der Verkauf des Gstk. 4653 erfolgt unter Ankauf der Restfläche der Einbringungsfläche der Fa. Dobrovits im Ausmaß von ca. 1,25 ha – dieses Rechtsgeschäft wird zwischen den Betroffenen selbst abgeschlossen

- Gstk. 4654 im Gemeindeeigentum – Wertsteigerung

- Gespräche mit den Eigentümern der danach anschließenden 3 Grundstücke sind gerade im Gange und sind durchaus positiv

- Die Erweiterung dieses Baugebietes entspricht auch dem örtlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 1995, in dem diese Flächen bereits als mögliche Erweiterungsflächen für Betriebsgebiet ausgewiesen werden. Lt. Beurteilung der WIBUG ist das vorliegende Preisangebot sehr konkurrenzfähig.

- Die geplante Straßenführung nimmt einerseits Rücksicht auf die bestehende Gasleitung und andererseits auf den Verlauf der Drainagehauptleitung, weil hier eine Überbauung ohnehin nicht möglich bzw. zielführend wäre

Zur Umsetzung dieser beiden Projekte sollte nunmehr ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, indem die Bedingung der Eigentümer der betroffenen Grundstücke angenommen werden, damit für alle Beteiligten Rechtssicherheit geschaffen wird. Zusätzlich müsste der Netz Bgld. für die Verlegung der Gasleitung das Servitut auf dem betroffenen Güterweg eingeräumt werden und auch seitens der Grundeigentümer der Gstk.Nr. 4647 die Zustimmung zur Verlegung erteilt werden dürfen.

VBgm Pint bedankt sich bei der Fam. Dobrovits dafür, dass sie es mit der Bereitstellung des landw. Grundstückes möglich gemacht hat, dass es nun doch einerseits zu einer Umsetzung der Kompromisslösung im Bereich des Baugebietes Mühlgasse kommen kann und andererseits auch im Betriebsgebiet eine Weiterentwicklung möglich wird und damit auch die Fa. Dobrovits den Betrieb weiter in Wulkaprodersdorf führen kann.

GV Sabine Szuppin schließt sich dieser Wortmeldung an und bedankt sich auch beim Bürgermeister für die Präsentation in bildlicher Form.

GV Borchers führt ebenfalls an wie wichtig und positiv sich diese Entwicklung nunmehr für die Fa. Dobrovits darstellt. Seit einigen Jahren wird nach einem Standort und einer Lösung gesucht, weil die Platzverhältnisse einfach nicht mehr ausreichen und es wäre sehr Schade gewesen, wenn man diesen Betrieb verloren hätte.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur fassen, der vorliegenden Gesamtlösung für das Baugebiet Mühlgasse und der Erweiterung des Betriebsgebietes im Bereich der B 16 wie folgt positiv gegenüberzutreten:

Baugebiet Mühlgasse:

Auf den ersten 3 Grundstücken sollen in Anlehnung an den vorliegenden Gemeinderatsbeschluss 14 Bauplätze geschaffen werden – Verkauf der Nettoverkaufsflächen um € 60,--/m² bei 12,6 % Grundverlust (der tats. Grundverlust beläuft sich auf ca. 17,85 % und ist beim Verkaufspreis entspr. umzurechnen) – die Vereinbarungen gelten bis Ende 2024 und die Preise sind ab Jänner 2023, unter Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes, wertgesichert:

Gstk. 4775	Verkauf – unter Zurückbehaltung eines Bauplatzes im Ausmaß von 700 m² - Bauzwang lt. GRB – Unterschrift der Sachwalterin liegt vor – Zustimmung des Pflegschaftsgerichtes steht noch aus
Gstk. 4776	Verkauf – 2 Bauplätze werden zurückbehalten mit entspr. Bauzwang – sowie Bereitstellung einer Tauschfläche (GL) im Ausmaß von 2 ha
Gstk. 4777	Verkauf der gesamten Nettobauplatzfläche

Betriebsgebiet an der B 16 in Richtung Großhöflein:

Festlegung des Verkaufspreises mit € 17,50 /m², der für die Gemeinde oder einem von dieser genannten Dritten gilt – die Vereinbarungen gelten bis Ende 2024 und die Preise sind ab Jänner 2023, unter Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes, wertgesichert.

- Verkaufsangebot für nachstehende Grundstücke um € 17,50/m²:
  4647, 4648, 4650, 4651, 4653

- Tauschgründe: neue Flächenzuteilung mit ca. 5 % (Abfederung der ImmoEst von 4,2 %) lt. schematischer Darstellung: 4649, 4652 - diese bleiben als GL gewidmet

- Verlegung der Gasleitung – Abstimmungen mit der Netz Bgld. (Betreiber), dem Land Bgld. (Genehmigungsbehörde für die Sanierungstrasse – Zustimmung zur geplanten Verlegung gegeben, weil geringfügig) und der Straßenverwaltung (Einhaltung der Bauverbotszonen gegeben) sind lt. schematischer Darstellung erfolgt -

- Der Verkauf des Gstk. 4653 erfolgt unter Ankauf der Restfläche der Einbringungsfläche der Fa. Dobrovits im Ausmaß von ca. 1,25 ha – dieses Rechtsgeschäft wird zwischen den Betroffenen selbst abgeschlossen

- Gstk. 4654 im Gemeindeeigentum – Wertsteigerung

- Die geplante Straßenführung nimmt einerseits Rücksicht auf die bestehende Gasleitung und andererseits auf den Verlauf der Drainagehauptleitung, weil hier eine Überbauung ohnehin nicht möglich bzw. zielführend wäre

Zusätzlich soll der Netz Bgld. für die Verlegung der Gasleitung das Servitut auf dem betroffenen Güterweg 4665 eingeräumt werden und es soll auch seitens der Grundeigentümer der Gstk.Nr. 4647 die Zustimmung zur Verlegung der Gasleitung erteilt werden dürfen (Freigabe).

Bl.Zl. 7/2022

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, der vorliegenden Gesamtlösung für das Baugebiet Mühlgasse und der Erweiterung des Betriebsgebietes im Bereich der B 16 wie folgt positiv gegenüberzutreten:

Baugebiet Mühlgasse:

Auf den ersten 3 Grundstücken sollen in Anlehnung an den vorliegenden Gemeinderatsbeschluss 14 Bauplätze geschaffen werden – Verkauf der Nettoverkaufsflächen um € 60,--/m² bei 12,6 % Grundverlust (der tats. Grundverlust beläuft sich auf ca. 17,85 % und

ist beim Verkaufspreis entspr. umzurechnen) – die Vereinbarungen gelten bis Ende 2024 und die Preise sind ab Jänner 2023, unter Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes, wertgesichert:

Gstk. 4775	Verkauf – unter Zurückbehaltung eines Bauplatzes im Ausmaß von 700 m² - Bauzwang lt. GRB – Unterschrift der Sachwalterin liegt vor – Zustimmung des Pflegschaftsgerichtes steht noch aus
Gstk. 4776	Verkauf – 2 Bauplätze werden zurückbehalten mit entspr. Bauzwang – sowie Bereitstellung einer Tauschfläche (GL) im Ausmaß von 2 ha
Gstk. 4777	Verkauf der gesamten Nettobauplatzfläche

Betriebsgebiet an der B 16 in Richtung Großhöflein:

Festlegung des Verkaufspreises mit € 17,50 /m², der für die Gemeinde oder einem von dieser genannten Dritten gilt – die Vereinbarungen gelten bis Ende 2024 und die Preise sind ab Jänner 2023, unter Einräumung eines Belastungs- und Veräußerungsverbotes, wertgesichert.

- Verkaufsangebot für nachstehende Grundstücke um € 17,50/m²:
  4647, 4648, 4650, 4651, 4653

- Tauschgründe: neue Flächenzuteilung mit ca. 5 % (Abfederung der ImmoEst von 4,2 %) lt. schematischer Darstellung: 4649, 4652 - diese bleiben als GL gewidmet

- Verlegung der Gasleitung – Abstimmungen mit der Netz Bgld. (Betreiber), dem Land Bgld. (Genehmigungsbehörde für die Sanierungstrasse – Zustimmung zur geplanten Verlegung gegeben, weil geringfügig) und der Straßenverwaltung (Einhaltung der Bauverbotszonen gegeben) sind lt. schematischer Darstellung erfolgt -

- Der Verkauf des Gstk. 4653 erfolgt unter Ankauf der Restfläche der Einbringungsfläche der Fa. Dobrovits im Ausmaß von ca. 1,25 ha – dieses Rechtsgeschäft wird zwischen den Betroffenen selbst abgeschlossen

- Gstk. 4654 im Gemeindeeigentum – Wertsteigerung

- Die geplante Straßenführung nimmt einerseits Rücksicht auf die bestehende Gasleitung und andererseits auf den Verlauf der Drainagehauptleitung, weil hier eine Überbauung ohnehin nicht möglich bzw. zielführend wäre

Zusätzlich soll der Netz Bgld. für die Verlegung der Gasleitung das Servitut auf dem betroffenen Güterweg 4665 eingeräumt werden und es soll auch seitens der Grundeigentümer der Gstk.Nr. 4647 die Zustimmung zur Verlegung der Gasleitung erteilt werden dürfen (Freigabe).

zu b)

Vorsitzender führt aus, dass der nachfolgende Bericht jene Antrags- und Änderungspunkte umfasst, die im Zuge der nächsten Flächenwidmungsplanänderung berücksichtigt werden sollen und mit dem Büro AIR besprochen wurden.

- Ansuchen von Mariel Franz auf Umwidmung einer entspr. Teilfläche zur Errichtung einer weiteren Halle im Nahbereich der Bestandshalle (Nähe Pieler Mühle – Präsentation der schematischen Darstellung) – im Entwicklungskonzept aus dem Jahr 1995 wurde dieser Bereich als Eignungszone für Aussiedlerhöfe definiert
- Ferschin Alfred – Schaffung eines Bauplatzes mit ca. 700 m² in Verlängerung des Straßenzuges Am Sonnfeld – der Rest des Grundstückes würde der Gemeinde zu den Konditionen in der Mühlgasse zur Verfügung gestellt werden (schematische Darstellung) – die Erschließung dieser Teilfläche stellt sich dzt. noch problematisch dar – hier werden noch Gespräche mit den Grundeigentümern des dazwischen liegenden Grundstückes erforderlich werden
- Fam. Pertak – Hirmergasse – geringfügige Erweiterung des Baugebietes um die Errichtung eines weiteren Wohnobjektes für den Sohn zu ermöglichen – Prüfung und Festlegung der Widmungsgrenzen
- DI Artner – Obere Hauptstraße – positives Gespräch wurde geführt – Beratung mit Büro AIR und Absprache mit dem Amt der Bgld. LR – notwendige Beschlüsse sollen in der nächsten Sitzung erfolgen

Der Bericht wird vom Gemeinderat ohne weitere Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

04) Anträge der SPÖ

a. Erhöhung des Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2021/2022

b. Trinkwasservorrichtung und Getränke-, Kaffee- und Snackautomat am Kinderspielplatz

zu a)

Vorsitzender führt einleitend aus, dass ihm aufgrund der Corona-Erkrankung des AL der gegenständliche Antrag in schriftlicher Form nicht vorgelegen ist und ersucht den VBgm den Antrag nochmals zu erläutern.

Dieser führt aus, dass sich aufgrund der angespannten Situation (Corona, Ukraine-Krieg) die Heizkosten extrem verteuert haben und die SPÖ daher eine Verdoppelung des HK-Zuschusses von € 200,-- auf € 400,-- rückwirkend für die Heizperiode 21/22 und für die Heizperiode 22/23 beantragt.

GV Elisabeth Szuppin MA spricht sich dafür aus, dass man aufgrund dieser Extremsituation als Soforthilfe den Beitrag auf € 500,-- erhöht und sich im kommenden Jahr die weitere Entwicklung ansieht und eine neue Bewertung vornimmt.

GV Sabine Szuppin fragt nach, wie viele Personen davon in Wulkaprodersdorf betroffen sind.

Bürgermeister führt aus, dass es ca. 10 – 12 Personen sein dürften – er ersucht in diesem Zusammenhang, dass in den diversen Aussendungen darauf hingewiesen wird, dass dieser Zuschuss nur jenen Personen zusteht, die auch vom Land (hier erfolgt die Prüfung der Voraussetzungen) einen Zuschuss bekommen.

GV Borchers stellt seitens der ÖVP den Abänderungsantrag, den HK-Zuschuss rückwirkend für die Heizperiode 21/22 auf € 500,-- zu erhöhen und für die folgenden Jahre eine Evaluierung aufgrund der weiteren Entwicklung vorzunehmen.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag, über den vorgebrachten Abänderungsantrag abzustimmen.

Bl.Zl. 8a/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Abänderungsantrag in der Form anzunehmen, dass der Heizkostenzuschuss rückwirkend für die Heizperiode 2021/22 auf € 500,-- angehoben wird und für die folgenden eine Evaluierung aufgrund der weiteren Entwicklung vorgenommen werden soll.

zu b)

Vorsitzender ersucht einleitend VBgm Pint um Erläuterung des Antrages.

Dieser führt aus, dass der Kinderspielplatz ja sehr gut angenommen wird und sich größter Beliebtheit erfreut. Im Zuge der über Antrag der SPÖ beschlossenen und hoffentlich bald umgesetzten WC-Anlage soll nun eine Trinkwasservorrichtung und ein Getränke-, Kaffee- und Snackautomat im Nahbereich der WC-Anlage errichtet werden und er bringt den Antrag nochmals im Detail vor.

GR Mag. Krojer regt an, dass man im Hinblick auf eine Vermeidung der Plastikflut Getränke in Glasflaschen anbieten sollte.

GV Elisabeth Szuppin MA spricht sich auch dafür aus, dass man sich über eine Vermeidung der Plastikflut und über die Themen Nachhaltigkeit und Gesundheit (Trinkwasserbrunnen - ja, Getränke ohne Zucker, Befüllung des Snackautomaten, Müllvermeidung) Gedanken machen sollte.

GV Borchers führt an, dass es zu diesem Thema seiner Meinung nach noch Diskussionsbedarf gibt. Getränkeautomaten werden grundsätzlich nur mit PET-Flaschen befüllt, es gibt aber auch Rücknahmeautomaten, wodurch aber zusätzliche Kosten entstehen. Puncto Snack- und Kaffeeautomat sollte man auch über die Müllentsorgung nachdenken. Seitens der ÖVP wird daher der Abänderungsantrag eingebracht, dass sich der Generationenausschuss mit dieser Thematik auseinandersetzt und Lösungen bezüglich der auftretenden Fragen wie Nachhaltigkeit, Müllvermeidung, Art der Produkte, Entsorgung der PET-Flaschen (Rücknahmeautomat), Mieter des Kaffee- und Snackautomaten (Müllthema) erarbeiten soll.

Bürgermeister führ ergänzend aus, dass er mit der Fa. Dobrovits bezüglich des Getränke- und Rücknahmeautomaten gesprochen hat. Grundsätzlich sind diese relativ rasch verfügbar, wobei in Summe aber der Fa. Dobrovits Kosten von ca. € 11.000,- entstehen. Im Hinblick auf die hohen Anschaffungskosten und der freien Zugänglichkeit tut sich auch die Frage der Versicherung (z.B. Schutz vor Vandalismus) auf, wobei laut Auskunft hier ein Abfangen des Risikos nicht möglich sein wird. Es sollte daher auf alle Fälle noch ein Gespräch mit der Fa. Dobrovits geführt werden, die dieser Angelegenheit aber sehr offen und gegenübersteht (z.B. Gespräche mit Ppo-up-Eis- und Snackanbieter).

Der Trinkwasserbrunnen wurde, wie in der letzten Sitzung mitgeteilt, bestellt und soll in den nächsten Wochen, nachdem ja die Leitungen bereits bei der Errichtung des Wasserspielplatzes berücksichtigt wurden, aufgestellt werden.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, bringt der Vorsitzende den von der ÖVP vorgebrachten Abänderungsantrag zur Abstimmung.

Bl.Zl. 8 b/2022

Der Gemeinderat beschließt mit 14:7 Stimmen (7 Gegenstimmen der SPÖ-Fraktion) dem Abänderungsantrag, dass sich der Generationenausschuss mit der Aufstellung eines Getränke-Kaffee- und Snackautomat am Kinderspielplatz auseinandersetzen und Lösungen bezüglich der auftretenden Fragen wie Nachhaltigkeit, Müllvermeidung, Art der Produkte, Entsorgung der PET-Flaschen (Rücknahmeautomat), Mieter des Kaffee- und Snackautomaten (Müllthema) erarbeiten soll, positiv gegenüberzutreten.

05) Antrag der ÖVP - Grundstück Untere Gartengasse 6, Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.3.2022 bezüglich der Ablehnung des Ankaufs und Neufassung

Vorsitzender führt aus, dass er gem. § 38 (4) der Bgld. GO verpflichtet ist den Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen, erklärt sich gleichzeitig aufgrund des Verwandtschaftsverhältnisses zu den Grundeigentümern gem. § 49 der Bgld. GO als befangen und übergibt den Vorsitz an den Vizebürgermeister.

Nach kurzer Diskussion bezüglich der Befangenheit des Bürgermeisters ersucht VBgm Pint den Fraktionsführer der ÖVP, GV Borchers um Erläuterung des Antrages.

Dieser bringt dem Gemeinderat den Antrag vollinhaltlich zur Kenntnis und anschließend wird dieser zur Diskussion gestellt.

In Anlehnung an den Antrag der ÖVP führt VBgm Pint aus, dass es ein klärendes Gespräch mit der KG-Leiterin und dem Personal vor Ort gegeben hat, wo die Gedanken und Visionen des Personals erläutert wurden. Diese wurden umfassend in der Fraktion besprochen und wenn man sich die Wünsche und Anregung genau ansieht (neue Küche und neuer Speisesaal, neuer ebenerdiger Turnsaal, Problematik der Kinderbetreuung im OG, sekundäre Nutzung des Turnsaales, Teammultiraum), den Ankauf des Grundstückes samt Abbruch bewertet und berücksichtigt, dass es dadurch wieder zu einer Verringerung der Außenflächen kommt, so kann man eigentlich nur zu dem Schluss kommen, dass ein neuer Kindergarten auf einem neuen Standort gebaut werden sollte.

GV Sabine Szuppin führt aus, dass sie zwar an der Besprechung im Kindergarten nicht teilnehmen konnte, sie sich aber das Protokoll dazu sehr genau angesehen hat und man die Visionen und Vorstellung jener, die davon tats. betroffen sind sehr ernst nehmen sollte. Wenn man sich diese Wünsche ansieht (Erweiterung und Vergrößerung des Kindergartengebäudes, Parkplätze, Gruppenräume und Bewegungsräume ebenerdig, Speisesaal und Küche, Team- und Besprechungsräume) dann bedarf es einer neuen Gesamtplanung mit Kostenschätzungen und der Abklärung der sich ergebenden Fragen (wieviel Platz braucht man für die Umlegung der Visionen, wie verhält es sich mit den Außenflächen und Gruppenräumen?). Vor einigen Jahren hat man mit dem Zubau des Bewegungsraumes kurz- bis mittelfristige Voraussetzungen für den Kindergartenbetrieb geschaffen und wie verhält es sich nun mit dem Bedarf bzw. einer Bedarfserhebung?

GR Andreas Szuppin fragt nach, wieso man einen möglichen Umbau diskutiert, wenn es um ein Vorkaufsrecht der Gemeinde für ein Grundstück geht, dass direkt neben dem Kindergarten liegt – das ist der Punkt, worum es geht.

GV Borchers führt aus, dass es bei den Erläuterungen der Kindergartenleitung nicht um einen notwendigen Bau, sondern um das Aufzeigen von Möglichkeiten auf diesem Grundstück geht, um für die Zukunft abwägen zu können, ob der Ankauf des Grundstückes gerechtfertigt ist oder nicht. Es handelt sich hier um die einmalige Chance, sich ein Nachbargrundstück für die Zukunft zu sichern. Wenn man sich die Entwicklung der Grundstückspreise ansieht, dann ist hier auch nicht mit einem Wertverlust zu rechnen, sofern man das Grundstück nicht brauchen sollte und es später wieder verkauft.

GR Mag. Krojer führt an, dass die Situation durch das ständige Zu- und Umbauen unbefriedigend war und offensichtlich noch ist – Wenn man jetzt inkl. Abbruch um mehr als

€ 200.000,-- ein Grundstück ankauft, dann geht das Flickwerk an diesem Standort weiter. Entweder denkt man die Sache neu oder man „wurschtelt" weiter.

GR Andreas Szuppin führt an, dass der Wert des Grundstückes auch im Falle einer Verlegung des Kindergartens erhalten bleibt. Durch die Schaffung von Bauplätzen wird es auch zu einem Zuzug von Jungfamilien kommen, wodurch sich auch eine neue Bedarfssituation ergeben kann. Er hat auch nicht den Eindruck, dass sich das Kindergartenpersonal auf diesem Standort unwohl fühlt – es sollte nur aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten sich auf diesem Grundstück bieten.

Nach weiterer Diskussion, stellt VBgm Pint als Vorsitzender den Antrag, über den vorliegenden Antrag der ÖVP betreffend das Gstk. Untere Gartengasse 6, Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.03.22 bezüglich der Ablehnung des Ankaufes und Neufassung abzustimmen.

Bl.Zl. 9/2022

Der Gemeinderat beschließt mit 11:9 Stimmen (9 Stimmen der ÖVP-Fraktion – Bürgermeister befangen) dem Antrag der ÖVP betreffend das Gstk. Untere Gartengasse 6, Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 29.03.22 bezüglich der Ablehnung des Ankaufes und Neufassung, negativ gegenüberzutreten.

06) Rückhaltebecken Hirmerbach und Wulka

a) Bestellung eines Beckenverantwortlichen – Vergabe

b) Abschluss einer Versicherung über Schadenersatzverpflichtungen als Folge von Brüchen der HW-Rückhalteanlagen

zu a)

Vorsitzender führt aus, dass DI Binder seine Funktion als Beckenverantwortlicher für das RHB Wulka und das RHB Hirm zurückgelegt hat und nach Rücksprache mit der zust. Fachabteilung des Amtes der Bgld. Landesregierung mit der B & K Ziviltechniker GmbH (ehem. Büro Bichler & Kolbe, Eisenstadt) bezüglich der Vorlage eines Angebotes Kontakt aufgenommen wurde.

Das Angebot liegt nunmehr vor und beläuft sich für beide Becken auf brutto € 3.120,--, wobei zusätzlich der Abschluss einer Versicherung über Schadenersatzverpflichtungen als Folge von Brüchen der HW-Rückhalteanlagen über das Amt der Bgld. Landesregierung, bei einem jährlichen Kostenaufwand von € 247,00 je Becken erfolgen sollte. Es ergibt sich somit für die Zukunft eine Kosteneinsparung von jährlich insgesamt ca. € 1.800,--.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag, das Büro B&K Ziviltechniker GmbH, Eisenstadt mit der jährlichen Überprüfung der Rückhaltebecken Wulka und Hirmerbach (Bestellung als Beckenverantwortliche) aufgrund des vorliegenden

Honorarangebotes Nr. 2438/22 und einer Angebotssumme von brutto € 3.120,-- zu beauftragen.

Bl.Zl. 10 a/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Büro B&K Ziviltechniker GmbH, Eisenstadt mit der jährlichen Überprüfung der Rückhaltebecken Wulka und Hirmerbach (Bestellung als Beckenverantwortliche) aufgrund des vorliegenden Honorarangebotes Nr. 2438/22 und einer Angebotssumme von brutto € 3.120,-- zu beauftragen.

Vorsitzender stellt den Antrag auf Abschluss einer Versicherung über Schadenersatzverpflichtungen als Folge von Brüchen der HW-Rückhalteanlagen Wulka und Hirmerbach bei der Uniqa über das Amt der Bgld. Landesregierung, bei einem jährlichen Kostenaufwand von € 247,00 je Becken.

Bl.Zl. 10 b/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Abschluss einer Versicherung über Schadenersatzverpflichtungen als Folge von Brüchen der HW-Rückhalteanlagen Wulka und Hirmerbach bei der Uniqa über das Amt der Bgld. Landesregierung, bei einem jährlichen Kostenaufwand von € 247,00 je Becken.

07) Antrag der Pfarrgemeinde auf Auszahlung des restlichen Förderbetrages für das Pfarrheim

Vorsitzender führt aus, dass die Pfarre Wulkaprodersdorf nach Abschluss der umfassenden Sanierung des Franziskusheimes um Überweisung des restlichen Förderbetrages in der Höhe von € 20.000,- angesucht hat. Im Vorjahr wurde der Grundsatzbeschluss gefasst insgesamt € 50.000,-- zu gewähren, wovon bereits € 30.000,-- im Jahr 2021 überwiesen wurden und der Rest nach Maßgabe der budgetären Mittel für das Jahr 2022 zugesagt wurde. Im Budget 2022 ist ein Förderbetrag von € 20.000,-- berücksichtigt und er stellt den Antrag diesen Betrag freizugeben.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, ersucht der Vorsitzende um Beschlussfassung.

Bl.Zl. 11/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag der Pfarre Wulkaprodersdorf um Überweisung des restlichen Förderbetrages in der Höhe von € 20.000,-- positiv gegenüberzutreten.

08) Verlängerung der Mitgliedschaft bei der LAG nordburgenland plus bis 2030

Vorsitzender führt aus, dass nach der GV-Sitzung die Generalversammlung der LAG nordburgenland plus stattgefunden hat und die Verlängerung der Mitgliedschaft bis 2030 im Raum steht. Der jährliche Mitgliedsbeitrag ist einwohnerabhängig und belief sich im Jahr 2021 auf ca. € 2.800,--. Im Rahmenprogramm wurden 3 Aktionsfelder für die kommende Förderperiode festgelegt, und zwar:

- Steigerung der Wertschöpfung
    - Steigerung der Bekanntheit regionaler Produkte
    - Landwirtschaftliche sowie weitere ProduzentInnen diversifizieren
    - Tourismusbetriebe für Innovation öffnen
    - Kleingewerbe/Handwerk – Sichtbarmachung und Vernetzung von lokalen Betrieben
- Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
    - Wertbewusstsein und Wertschätzung für Natur und Klima steigern
    - Erhaltung und Nutzung alter Sorten bzw. Rassen für Natur und Klima
- Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen
    - Qualifizierung
    - Regionalentwicklungsstrukturen aufbauen und professionalisieren
    - Gemeinden attraktivieren und beleben

GV Sabine Szuppin fragt nach seit wann die Gemeinde Mitglied ist und welche Förderung bisher lukriert wurden. Sie schlägt vor, dass sich der Prüfungsausschuss damit befassen soll.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, stellt der Vorsitzende den Antrag, der Verlängerung der Mitgliedschaft bei der LAG nordburgenland plus bis 2030 positiv gegenüberzutreten.

Bl.Zl. 12/2022

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Verlängerung der Mitgliedschaft bei der LAG nordburgenland plus bis 2030 positiv gegenüberzutreten.

09) Personalangelegenheiten –Behandlung diverser Ansuchen

Verfassung einer gesonderten Niederschrift gem. § 44 (1) Bgld. GO

10) Berichte

a. **des Prüfungsausschusses**
b. **der Obmänner/-frauen**
c. **allgemein**

zu a)

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 28.04.22 stattgefundene Sitzung. Aufgrund der Verhinderung des AL wurde nur eine allgemeine Gebarungsprüfung durchgeführt, wobei ordnungsgemäße ZW-Stände der Girokonten und Sparbücher sowie ein korrekter Barkassenstand festgestellt wurden. Es wurde vereinbart, dass die nächste Sitzung mit den Schwerpunkten Entwicklung der Energiekosten und Arbeitszeitaufzeichnung der Gemeindebediensteten am 23.05.22 stattfinden soll. In dieser Sitzung kann eventuell auch die von GV Szuppin S. angeregte Überprüfung, der von der LAG nordburgenland-plus eingelangten Förderungen, erfolgen.

zu b)

Der Obmann des Bauausschusses führt aus, dass für den heutigen Tag eine Sitzung vorgesehen gewesen wäre. Diese wird vorauss. am 07. Juni 2022 mit den Schwerpunkten Gemeindehaus neu und Verkehrssituation in der Oberen Gartengasse und Oberen Hauptstraße.

Die Obfrau des Umweltausschusses berichtet über die sehr erfolgreiche Flurreinigungsaktion, die bei sehr widrigen Verhältnissen stattfinden musste und bedankt sich bei Willi Wohlrab, dessen Engagement es zu verdanken ist, dass viele Schulkinder an der Aktion teilgenommen haben. Sie berichtet weiter über den gelungenen Pflanzenschutzvortrag und den überaus gut angenommenen Photovoltaikvortrag im Feuerwehrhaus, der von Ing. Schneemann sehr gut gestaltet wurde. Schließlich führt sie aus, dass die UDW-Gemeinderäte bei einem Besuch im Europaparlament darüber informiert wurden, dass es gerade für Gemeinden und deren öffentliche Gebäude und Einrichtungen auf dem Energiesektor konkrete Vorgaben und Richtlinien geben wird. Man wird also umdenken und sich unter fachlicher Beratung mit alternativen Systemen beschäftigen müssen um mittel- bis langfristige Lösungen zu finden.

zu c)

Vorsitzender führt aus, dass der VA 2022 von der Abt. 2 des Amtes der Bgld. LR zur Kenntnis genommen wurde und geht auf die einzelnen Punkte des Schreibens im Detail ein.

In dieser Woche wurde ein grober Entwurfsplan von Arch. Bauer betreffend die Aufstellung der Container-WC-Anlage am Kinderspielplatz übermittelt. Nach Durchsicht mit dem AL sollen hier die weiteren Schritte gesetzt werden. In den nächsten Tagen soll auch abgeklärt werden,

unter welchen Voraussetzungen die bestehende WC-Anlage, bis zur Fertigstellung der neuen, bereits geöffnet werden kann (Reinigung, Betreuung, ...).

11) Allfälliges

VBgm Pint bringt folgende Anliegen, die an ihn herangetragen wurden vor.

- Im Heideweg wird bei der Einfahrt nur die linke, nicht aber die rechte Seite des öffentlichen Streifens von der Gemeinde gemäht und er ersucht um entspr. Maßnahmensetzung
- Der erste Eigentümer beim Zugang zu den Kleingärten (Grede) vom Feuerwehrplatz aus betrachtet (Fam. Stagl) ersucht um Asphaltierung des letzten Teilstückes, weil es hier bei starkem Regen oder zu langer Trockenheit immer wieder zu Problemen kommt – das Thema wurde bereits angesprochen, ist aber warum auch immer, nicht umgesetzt worden (Abklärung mit dem AL)
- Bei der Kreuzung Feldgasse/Wiener Straße gibt es sichtbehindernde Sträucher, die entweder regelmäßig geschnitten oder entfernt werden sollten
- Am neuen Kinderspielplatz ist ein Sandsieb desolat und soll bitte repariert werden
- Bei der Ausfahrt von den Wohnungen Wr.Str. 4 und 6 sollte nach Möglichkeit ein Verkehrsspiegel in der gegenüberliegenden Grünfläche angebracht werden – Bürgermeister sagt Abklärung mit Ing. Graf zu
- Der Wasserspielplatzbereich am Spielplatz sollte in Betrieb genommen werden – Bürgermeister führt aus, dass das erfolgt ist und der Trinkwasserbrunnen demnächst aufgestellt wird

Vorsitzender führt dazu aus, dass es Anfang Juni mit den Gemeindearbeitern ein Gespräch geben wird, bei dem die Koordination und Aufgabenverteilung besprochen wird (Festlegung von Standardzeiten – zB. im KG).

GR Mag. Krojer – fragt nach, was in der Angelegenheit Fa. Hackl weiter passiert ist – ob es hier Gespräche gegeben hat und ob das Land aktiv wurde (Überprüfung durch SV) – in diesem Zusammenhang wäre es auch interessant Details über den Brand zu erfahren.

Bgm. führt aus, dass es ein Gespräch mit der Fa. Hackl (Chef und Seniorchef) gegeben hat, in dem die im GR besprochene Problematik aufgezeigt wurde – Die Fa. Hackl hat dazu ausgeführt, dass sie beim Land bereits im Jänner einen Antrag auf Überdachung des betroffenen Bereiches (Kleinstplastikteile) gestellt hat und man hier an einer Lösung dran ist. Bezüglich des Plastikfluges bei starkem Wind ist man mit einer französischen Fa. im Gespräch, die Spezialnetze herstellt, die auch bei starker Verschmutzung entsprechenden Windlasten standhalten können. Der Brand selbst konnte seines Wissensstandes nach sehr rasch kontrolliert werden – es hat sich hier „nur" um den Brand eines Förderbandes gehandelt.

GR Mag. Krojer fragt weiter nach, wie der Stand der Dinge puncto Biber an der Wulka (Fischaufstieg ehem. Pieler Mühle) ist und welche Konsequenzen sich hier im Falle eines Hochwassers ergeben.

Bürgermeister führt aus, dass der AL hier laufend mit dem Land in Kontakt ist und diese Fragen auch abgeklärt hat – eine Beantwortung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, führt der Vorsitzende aus, dass die nächste GR-Sitzung vorauss. am 30.06.22 stattfinden wird. Je nach dem, ob ein Nachtragsbudget erforderlich sein sollte oder nicht, soll die Vorstand-Sitzung entweder am 14.06.22 oder eine Woche später stattfinden.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, gratuliert der Vorsitzende nachstehenden GR-Mitgliedern zum Geburtstag:

GR Michael Semeliker und GR Andreas Szuppin und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Danach schließt der Vorsitzende um 20:50 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister: Die Schriftführerin: Die Beglaubiger: